

Schüler planen ihren Stadtteil

Die Ideen der Kids werden in die Campagne-Gestaltung mit einfließen

REICHENAU (gstr). Während IIG und Neue Heimat Tirol am Campagne-Areal 1.000 neue Wohnungen planen, arbeiten Schüler intensiv an der Gestaltung des Außenareals. 25 Kinder der NMS Reichenau sind seit einem halben Jahr als Architekten und Landschaftsplaner am Werk. Die Klasse 2b dachte dabei an alles: geplante Spielplätze, Wasserflächen, Liege- und Hundewiesen. Auch Schilder waren angedacht, möglichst große, mit Verboten zu Feuerwerkskörpern, Waffen, Zigaretten. Sogar eigene Straßen zur Patrouille von Polizeiautos durch die Grünflächen waren ein Thema. Auch an „Konsum“ wurde gedacht. Anfangs wollten die Kids noch Cafés, Kebap-Laden, Würstelstand, Eissalon und Geschäfte mit Krimskrams neben dem Grüngürtel entlang der Schule entstehen lassen, haben



Großzügige Grünflächen und ein See sind den Kids wichtig.

dies bei der Ausgestaltung der dreidimensionalen Pläne des Außenraumes aber wieder relativiert. Wichtiger als eine Geschäfts- und Restaurantmeile auf wertvollen Grünraum zu pferchen, ist nun eine Ruheoase mit Chill-Inseln, auf die man sich in den Pausen oder am Nachmittag zurückziehen



Seit sechs Monaten arbeiten die Schüler am Projekt. Fotos: IIG

kann. Dennoch durfte ein im See platziertes Tanzcafé mit Pavillon bei der Ideenentwicklung nicht fehlen. Für IIG-Chef Franz Danler und Campagne-Projektleiter Martin Franzmair ist es erfreulich zu sehen, „mit welcher Begeisterung die Kinder ihre Nachbarschaft mitgestalten möchten“.